Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 34 (1927)

Heft: 1

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76b, 37. B. 113096. British Research Association for the Woollen and Worsted Industries und Henry James Wheeler Bliss, Leeds, Engl. Verfahren zur Verfeinerung von Wollgarn.

76c, 10. O. 52132. William Prince-Smith und David Waterhouse, Keighley, Engl. Befestigung der Fadenführöse für Spinn-, Zwirn- und ähnliche Textilmaschinen.

86c, 28. C. 36710. Alfred Colin, Barembach, Frankr. Schützenwächtervorrichtung mit unabhängig voneinander bewegten Fühlhebeln für Webstühle mit Stechereinrichtung.

86h, 4. 30813. Otto Theil, Crimmitschau. Schaltvorrichtung für Klaviatur-Kartenschlagmaschinen.

76c, 1. J. 27998. Emil Ita und Karl Kraus, Geislingen a. d. Steige. Antriebsvorrichtung für Vorspinnmaschinen ohne Riemenkegel.

86c, 34. J. 24300. Charles Frederick Jones und Mather & Plott Ltd., Manchester, Engl. Vorrichtung zur Kettenfadenbefeuchtung an Webstühlen.

76c, 31. H. 103292. Albert Hirschmüller, Miesbach. Spinnmaschine zur Herstellung von Kerngarn.

86c, 10. G. 66491. Firma Gesellschaft für Bandfabrikation G. m. b. H., Säckingen i. Baden. Verfahren zur Herstellung von Bändern mit eingewebten Knopflöchern.

Erteilte Patente.

438058. Dr. Emil Gminder, Reutlingen. Vorrichtung zur Erzeugung falschen Drahtes oder zur Lösung vorhandenen Drahtes beim Strecken von Vorgespinst.

438060. Firma C. O. Langen & Co., München-Gladbach. Selbstspinner mit zur Reinigung der Zylinderbank dienenden Wanderputzern.

437908. Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti, Zürich, Schweiz. Vorrichtung zum Entfernen des abgeschnittenen Schußfadenendes einer ausgestoßenen Spule aus der Schützenbahn für Webstühle mit selbsttätiger Spulenauswechslung.

438455. Otto Oertel, Niederdorf i. Erzgeb. Fadenbremse.

438457. Max Mertens, Neviges, Rhld. Einrichtung für Rutenwebstühle zur Ablösung des Rutenschlittens von der ihn bewegenden Zugkette.

438720. Franz Werner, Mainleus, Bayern. Vorrichtung zum Einstellen der Pedalwelle an Vorkrempeln, Schlagmaschinen und dergleichen.

438872. Maschinenfabrik „Rheinland" Akt.-Ges., Düsseldorf. Rollenhalslager für Spinnspindeln.

438668. Firma Otti Kruse, Barmen. Verfahren zur Herstellung von Lochbändern, insbesondere von Gummilochbändern.

438765. Firma Gebr. Schoeller, Düren, Rhld. Rutenwebstuhl.

Gebrauchsmuster.

968846. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb für Spinnmaschinen.

968848. Firma August Schwabach, Chemnitz. Fadenbremsrolle für Fadenbremsapparate an Spulmaschinen.

970232. Max Paul Götze, Mülsen-St. Niclas i. S. Meßapparat für den Sandbaum an Webstühlen.

970786. Conrad Schaper, Bielefeld, Brandenburgerstr. 11. Kombinierte Spinn- und Zwirnmaschine mit zwangsläufig verstellbarer Spule und seitlichem Antrieb für Hand-, Fuß- und Motorenbetrieb.

971184. Hans Hartmann, Heilbronn a. N. Garnabwickler.

970648. Schaefer & the Neues, Krefeld. Schützenhalter für Webstühle.

971364. Hans Heinrich Müller, Apolda i. Thür. Haspel oder Kettenschermaschine.

971569. Josef Sauer, Krefeld, Leyentalstr. 25. Jacquardmaschine.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Kl. 29 b. Dreaper William Porter, London. Verfahren zur Herstellung feinfädiger Viskoseseide. 1. 7. 1925, A 3641—25.

Kl. 29 b. Parks Charles Darling, Danbury (V. St. A.) Verfahren zur Vorbereitung von Pelz oder Pelzhaaren für die Filzherstellung. 11. 6. 1924, A 3346—24.

Kl. 29 b. Perogio Elio Adolfo, Montelupone b. Ancona (Italien). Verfahren zur Herstellung von Filzkörpern. 18. 11. 1922, A 5277—22.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Literatur

Wirtschafts-Courier. Allgemeines Wirtschaftsorgan, herausgegeben von der Schweizer Mustermesse in Basel.

Das Dezember-Heft enthält wiederum mehrere interessante Beiträge, auf die wir besonders aufmerksam machen möchten. In einem Wirtschaftsfragen betitelten Artikel richtet Dr. R. Thyll, Präsident der Schweizer Handelskammer in Wien, ernste Worte an die schweizerischen Exportkreise über die Bedeutung der persönlichen Initiative und Tätigkeit. Der bekannte Wirtschaftspublizist Dr. H. Beerli ist diesmal mit einem Aufsatz über Wirtschaftskrisen und Konjunktur-Barometer vertreten. In seinem Beitrag Das internationale Stahlkartell (franz.) gibt Prof. Dr. Turmann einen zusammenfassenden trefflichen Ueberblick über dieses so bedeutungsvolle wirtschaftliche Abkommen. Weiters nennen wir folgende Abhandlungen: Der Außenhandel in Schuhwaren von Dr. R. Schwarzmann, Die Wolltuch-Fabrikation in der Schweiz und Die schweizerische Wollteppich-Industrie von Walter Boßhard, sowie Inlandsmarkt und Schweizer Mustermesse von lic. jur. R. Rey. Erwähnenswert ist auch, daß in der vorliegenden Nummer des Wirtschafts-Courier die Wirtschaftsberichte und Exportnachrichten abermals einen erheblichen Ausbau erfahren haben. Das Organ der Schweizer Mustermesse, die sich bekanntlich in intensiver Weise mit der Exportförderung befaßt, kann heute gerade auch dem Exporteur bedeutende Dienste leisten.

Kleine Zeitung

Die Pro Juventute-Sammlung von 1926 gilt dem notleidenden Schulkind. Im nächsten Februar wird alle Welt von Pestalozzi reden und seine Opfer preisen, mit denen er armen Kindern ein Vater war. Worte des Lobes sind gut, aber besser noch sind Taten, die der Jugend von heute gelten. Wenn Pestalozzi wiederkäme, wären ihm neue Liebesopfer für Kinder, die jetzt leben, sicher angenehmer als Festbankette zu seinen Ehren.

Eine Gelegenheit, in seinem Sinne etwas zu tun, zeigt der Dezemberfeldzug von Pro Juventute. Gewiß ist er einerseits eine Sammlung von Geld, aber jeder Verkäufer von Marken und Karten, der ohne einen Rappen Entschädigung durchs Schneegestöber seine Bauernhöfe und Arbeiter absucht, beweist es doch, daß nicht nur Geld die Welt regiert.

Alle die Zwecke, die Pro Juventute verfolgt, erfordern beides: metallene und geistige Gaben und Opfer, die Förderung der Schüler-Gesundheitspflege mit ihren Ferienkolonieen, dem Werk der Ferienversorgung in Familienplätzen, der Ausbreitung gesundheitlicher Lebensgewohnheiten und Kenntnisse samt Jugendspiel und Wandern u.a. Noch stärker tritt dies zutage, da wo Kinder nicht mehr bei den eigenen Eltern wohnen können, wo Anstalten für Schwachsinnige und Verwahrloste, für Blinde, Taubstumme und Krüppel, für Epileptische und Kinder mit Störungen im Gemüt auf Unterstützung warten. Und ihrer sind viele.

Es zeigt sich endlich auch bei den Werken, die ebenfalls die Förderung durch Pro Juventute genießen sollen und die eine

bessere Verwendung der freien Zeit anbahnen helfen: die Büchereien für Kinder und Jugendliche, die das Buch zum geistigen Freund auch in reifen Jahren werden lassen, die kleinen Werkstätten und Kurse für Handfertigkeit, die verhüten, daß unsere Jugend in den Schulen und in der Kinderzeit nur den Kopf allein brauchen lernt, nicht auch die Hand.

Diese drei Gruppen von Zielen müssen eines jeden Beifall finden, der sein Herz auf rechtem Flecke hat. Sie gestatten sowohl im Gebirgsdorf, als in Siedelungen der Ebene, um eine Fabrik herum jeweilen das vorzukehren, was dort nötig ist, bleibt doch der ganze Reinertrag von den Marken samt allen Bargaben, sowie die Hälfte von den Karten im Bezirke, der sie zusammensteuerte.

A. M.

Wandkalender. Die in allen größeren Schweizerstädten ansässige Annoncen-Expedition Orell Füßli-Annoncen läßt ihren Geschäftsfreunden für das Jahr 1927 einen recht farbenfreudigen Kalender zukommen. Der Genfer Künstler Bléger hat das Originalbild dafür geschaffen. Auf hoher Alp sitzt ein von Gesundheit strotzender Sennenbub, aus dessen Kehle ein kraftvoller Ruf erschallt. Durch die Wiedergabe des farbensatten und wirkungsvollen Gemäldes von Bléger ist ein Wandkalender entstanden, der jedem Arbeits- oder Wohnraum zum Schmucke gereicht.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

KURS
über Einführung in die Mikroskopie der Gespinstfasern.

Beginn des Kurses:	15. Januar 1927.
Kursdauer:	ca. 6—7 Samstag-Nachmittage, je von 2–4 Uhr.
Lokal:	Zürich. Seidenwebschule.
Kursgeld:	Fr. 10.—.
Teilnehmerzahl:	12, nur Mitglieder.
Kursleiter:	Herr Dr. chem. Fritz Stingelin.
Anmeldungen:	bis 8. Januar 1927 an den Unterzeichneten.

Die Anmeldungen müssen in nachstehender Reihenfolge ausgestellt werden:

Name und Vorname: ..... geboren .....
Privatadresse: .....
Bürgerort: ..... Mitglied des Vereins seit? .....
Geschäftsadresse: .....
Stellung im Geschäft: .....
Stellt eventuell Ihr Arbeitgeber ein Mikroskop zu Ihrer alleinigen Benützung zur Verfügung? .....

Ueber die Beteiligungsmöglichkeit entscheidet die Unterrichtskommission. Bei großer Anmeldungszahl wird nachfolgend (Lauf März) ein zweiter Kurs veranstaltet. Anmeldungen werden schon jetzt für beide Kurse entgegengenommen.

Für die Unterrichtskommission:
Paul Nieß, Pestalozzistr. 35, **Zürich 7.**

Stellenvermittlungsdienst.

Stellen-Gesuche.

76) Tüchtiger Webereifachmann, selbständiger technischer Leiter einer Bandweberei, guter Disponent, sucht anderweitig Stellung in Seidenstoffweberei als Betriebsleiter oder Obermeister.

77) Junger Mann, ehem. Seidenwebschüler, mit mehrjähriger Praxis in großem Rohseidenhaus, gründlich vertraut mit allen Büroarbeiten, Spedition und Zollwesen usw., perfekt engl. in Wort und Schrift und guten Kenntnissen der franz. Sprache, sucht Dauerstellung als Angestellter für Fabrikbüro oder für den Verkauf.

78) Webereitechniker mit Fachschulbildung, bisheriger Tätigkeit als Disponent, Webermeister und zurzeit selbständiger Leiter einer kleinen Weberei, sucht (infolge Liquidation der Firma) baldmöglichst anderweitig Stellung als Disponent, Obermeister oder Webermeister.

80) Langjähriger Webereileiter mit reicher Erfahrung in der Anfertigung am Strang und am Stück gefärbter Artikel, glatt und Jacquard; guter Organisator, Webschulbildung, prima Zeugnisse und Referenzen, sucht sich zu verändern.

82) Ehemaliger Seidenwebschüler mit mehrjähriger Webereipraxis im In- und Ausland, sucht Stellung als Webermeister in der Schweiz.

83) Junger, tüchtiger Webereifachmann, ehemaliger Webschüler, mit kaufm. und techn. Praxis, seit 2½ Jahren in Frankreich als Ferggstubenchef tätig, sucht Dauerstelle als Ferggstubenchef, Assistent des Betriebsleiters, Disponent oder Stoffkontrolleur im In- oder Ausland.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an Rob. Honold, Friedheimstr. 14, Oerlikon b. Zürich zu richten.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden.) Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Monatszusammenkunft. Erste Zusammenkunft im neuen Jahre am 10. Januar im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil schreibt Preisaufgaben aus über folgende Themen:

1. Das Verhältnis der Webermeisterzahl zur Webstuhlzahl bei Berücksichtigung verschiedener Warenqualitäten und Webstuhleinrichtungen.

2. Gedanken über Gruppenantrieb und elektrischen Einzelantrieb der Vorwerkmaschinen und Webstühle.

3. Die Wichtigkeit einer strengen Garn- und Stoffkontrolle.

4. Mitteilungen aus der Praxis über die Verwendung der Fadenlitzen- und der Stahldrahtlitzen-Geschirre.

Daran beteiligen sich hoffentlich recht viele ehemalige Schüler. Die besten Arbeiten werden nicht nur prämiert, sondern auch veröffentlicht. Es soll dadurch ein Ansporn gegeben werden, sich in das Studium des Faches nach gewisser Richtung zu vertiefen und die Tüchtigkeit unserer Leute hervorzuheben. Für die Bearbeitung der Aufgaben sind 3 Monate Zeit vorgesehen. A. Fr.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.